

Handhabung des „Newsletter N°6“

der FIG bezüglich der Begrenzung der Elemente und der
Anwendung bei den nationalen Altersklassen und
Disziplinen

und Klarstellung zu den Ausschreibungen bezüglich der
Übungszeichnungen

im März 2015

Inhalt

1. Allgemeines	2
2. Newsletter FIG	2
3. WettkampfregeIn Schüler.....	3
4. WettkampfregeIn Jugend	3
5. WettkampfregeIn Podest.....	3
6. Abgabe der Übungszeichnungen.....	4

1. Allgemeines

Unser Regelwerk ist beileibe nicht einfach. Hinzu kommt, dass wir internationale und nationale Bestimmungen haben die nicht immer übereinstimmend sind. Grundsätzlich gilt, das Reglement der FIG legt fest, wie unsere Wettbewerbe abgehalten und durchgeführt werden und auch wie die Übungen aufgebaut sein müssen und wie welche Strafen von wem verhängt werden. Jetzt hat aber der DSAB in einigen Fällen Erleichterungen oder Verschärfungen beschlossen. Das heißt, dass in den Fällen, in denen der DSAB in seiner Wettkampfordnung Abweichungen zu den FIG Regeln festgelegt hat, diese vor den FIG-Regeln gelten. Zusätzlich kann auch jeder Landesverband für seine Wettbewerbe Abweichungen dieser Regeln festlegen.

Durch die von der FIG jetzt festgelegten Einschränkungen bezüglich der Anzahl der Elemente hat es bei den DSAB Mitgliedern teilweise zu Unsicherheiten geführt. Diese sollen mit dieser Info beseitigt werden.

2. Newsletter FIG

Die FIG hat festgelegt, dass ab 1. Januar 2015 folgende Regeln für die Senioren, Junioren 2 und Junioren 1 gelten:

Begrenzung der Anzahl von Elementen

Bei der Balance- und der Dynamic-Übung:

maximal 8 Paar- und Gruppenelemente und maximal 3 individuelle Elemente aus der jeweiligen richtigen Kategorie. Alle speziellen Anforderungen gelten nach wie vor.

Kombi-Übung:

Maximal 10 Paar- und Gruppenelemente und maximal 5 individuelle Elemente. Alle speziellen Anforderungen gelten nach wie vor.

.....

Nur 2 Elemente aus Kategorie 1 und nur 3 Elemente aus Kategorie 2 sind erlaubt.

.....

Werden individuelle Elemente wiederholt oder nicht angegeben bekommen die Elemente, die diesen folgen keinen Schwierigkeitswert.

Beispiel: Radwende – Flick Flack – gestreckter Salto = Serie mit 3 Elementen – somit sind alle Anforderungen (Jun1 und Jun2) erfüllt, und die maximale Anzahl von drei (Jun1, Jun2, Sen) ist nicht überschritten. Diese Serie erhält die volle Schwierigkeit.

.Nach wie vor müssen alle Elemente auf dem Übungsbogen angegeben werden.

Das große Problem ergibt sich in der Tatsache, dass Elemente nicht wiederholt werden dürfen. Im speziellen führt dies bei der Radwende zu Problemen. Die meisten turnten seither zwei Serien mit Radwende (1. RW – Flick Flack, 2. RW – Salto). Das geht jetzt nicht mehr bei Junioren1, Junioren2 und Senioren!

3. WettkampfregeIn Schüler

Für die Schülerklasse beim DSAB ist festgelegt, dass sie das Wettkampfprogramm der FIG Age Group 11-16 turnen. Für sie stehen somit keine Änderungen an. Die Balance- und die Dynamic-Übung ist so wie seither.

4. WettkampfregeIn Jugend

Für die Jugendklasse beim DSAB ist festgelegt, dass sie die Balance- und die Dynamic-Übung aus dem Wettkampfprogramm der FIG Age Group 11-16 turnen. Somit sind auch hier keine Änderungen.

Lediglich für die, nur beim DSAB in dieser Altersklasse vorhandene Kombi-Übung, wird auf die speziellen Anforderungen der Junioren der FIG verwiesen mit einem erniedrigten maximalen Schwierigkeitswert. Daraus ergibt sich aber nicht, dass die nun von der FIG eingeführte Beschränkung der Elemente für Senioren und Junioren automatisch auch für die Kombi-Übung der Jugend gilt. Auch für die Kombi-Übung der Jugend bleibt bis auf weiteres alles beim Alten.

5. WettkampfregeIn Podest

Das Podest ist eine reine nationale Geschichte des DSAB. Trotzdem wurde hier beim Regelwerk auf den Code of Points der FIG verwiesen. Es gilt aber auch, dass alles, was nicht explizit in der Wettkampfordnung oder dem „Podest – Regelwerk und Katalog“ geregelt ist, aus dem FIG Regelwerk Anwendung findet.

Daraus ergibt sich, dass es für die Schüler und Jugend keine Änderungen gibt (siehe auch 3. und 4.).

Lediglich bei den Senioren und Junioren findet die Begrenzung der Anzahl der Podest-Elemente und der nicht erlaubten Wiederholung der individuellen Elemente Anwendung. Da aber nur je zwei individuelle Elemente aus den beiden Kategorien gefordert sind stellt dies kein Problem dar um den speziellen Anforderungen gerecht werden zu können.

Die maximale Anzahl der Individuellen Elemente ist gemäß dem „Podestkatalog“ auf sechs begrenzt und gilt für alle Altersklassen.

6. Abgabe der Übungszeichnungen

In der Wettkampfordnung ist klar festgelegt wie die Abgabe der Übungszeichnungen zu erfolgen hat:

Die Übungszeichnungen sind generell per E-Mail als PDF an die Adresse wettkampf@sportakrobatikbund.de zu senden. Die Dateigröße sollte 1 MB nicht überschreiten.

• Es ist für jede Übung eine separate Datei zu senden. Die Dateien sind wie folgt zu benennen:

1. Disziplin (w2/m2/mx/w3/m4 – pw/pm – ich denke die Abkürzungen sprechen für sich)
2. Übung (BA für Balance, DY für Dynamic, CO für Kombi, ALL für alle in einer Datei)
3. Altersklasse (sc / jg / j1 / j2 / se / we)
4. Verein in Kurzform – immer Vierstellig (Dresdner SC = dres, KSV Baunatal = KSVB, KSV Gütersloh KSVG, TV)

Der Hinweis in der Ausschreibung, nur noch maschinell erstellte Übungsblätter anzuerkennen stimmt somit nicht und ist der fromme Wunsch und das hehre Ziel des Verfassers.

Aalen, 18.03.2015